



Drei neue Apostel sind im Februar ordiniert worden: In Peru, Äquatorialguinea und Deutschland waren Stammapostel Jean-Luc Schneider und Bezirksapostel Michael Ehrich für Amtshandlungen unterwegs.

Für Peru ordinierte der Stammapostel in Lima (Peru) am 4. Februar den bisherigen Bischof Martin Tuesta Castro. Er ist 1978 geboren, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Seit 2012 ist er im Amt und durch Bezirksapostel Leonard Kolb 2016 zum Bischof ordiniert worden. Er wohnt in einer Stadt am Amazonas, die zentral im betreuenden Gebiet liegt, und arbeitet als Selbstständiger. Seinen Beruf wird er auch weiterhin ausüben und nicht hauptamtlich für die Kirche tätig sein.

Salvador Mitogo Obiang wurde ebenfalls am 4. Februar zum Apostel ordiniert. Bei seinem Besuch in Bata (Äquatorialguinea) ordinierte Bezirksapostel Michael Ehrich im Auftrag des Stammapostels den bisherigen Priester zum Apostel. Er folgt Apostel Esono Aló Gonzalo nach, der nach 29 Jahren als Apostel in den Ruhestand ging. Salvador Mitogo Obiang wurde 1990 geboren. Der Ingenieur ist verheiratet und hat ein Kind. 2015 empfing er das Diakonenamt und 2016 das Priesteramt.

Helmut Hermann Kasper empfing aus der Hand des Stammapostels am 25. Februar in Hildesheim (Deutschland) das Apostelamt. Der bisherige Bezirksälteste übernimmt den Apostelbereich Berlin-Brandenburg, der nach dem Tod von Apostel Thomas Krack im August 2023 keinen Apostel mehr hatte. Helmut Kasper ist 1967 geboren, verheiratet und hat vier Kinder. Er arbeitet als Oberregierungsrat. Seinen ersten Amtsauftrag empfing er 1990. Zuletzt wurde er von Bezirksapostel Wolfgang Nadolny im Jahr 2013 als Bezirksältester ordiniert.

(C) Text und Foto [NAK International](#)

1. März 2024

